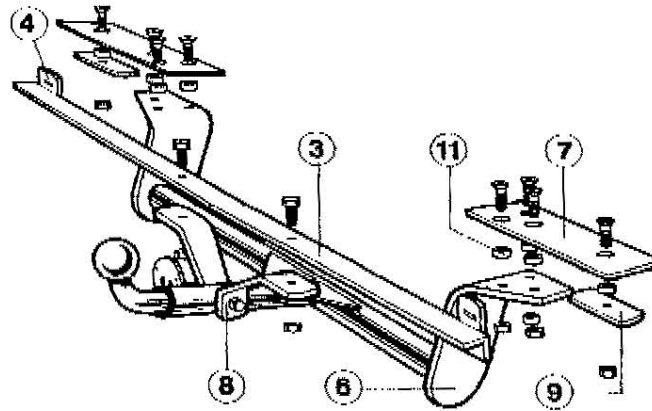


Kupplungskugel mit Halterung



Renault 16 L, TL, TS, TX und Autom.

Amtl. Typ Nr. 1150—1156

Anbau-Anweisung

Der nachträgliche Anbau der Kupplungskugel mit Halterung muß durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer unter Vorlage dieser Anbauanweisung sowie des Kraftfahrzeug-Briefes geprüft werden. (§ 19, 20, 21 StVZO)

Danach muß bei der Zulassungsstelle unter Vorlage des Kraftfahrzeug-Briefes ein entsprechender Eintrag in den Kraftfahrzeugschein vorgenommen werden. Die Anbauanweisung ist den Fahrzeugpapieren beizulegen.

- 1 Teile 3, 7, 9 und 11 von der Anhängervorrichtung lösen.
- 2 Traverse Pos. 3 an den Laschen Pos. 4 mit den beiden inneren Stoßfängerhalteschrauben befestigen.
- 3 Anhängervorrichtung über die Bügel Pos. 8 mit der Traverse Pos. 3 leicht verschrauben, von unten anlegen und mittig ausrichten, wobei der Abstand von Kugelmitte zur Stoßstange mindestens 65 mm betragen muß.
- 4 Bohrungen von Teil 6 anreißen bzw. abbohren (10,5 ϕ). Flacheisen Pos. 7 in den Kofferraum einlegen und mit Teil 6 verschrauben. Die äußeren Bohrungen von Teil 7 von oben abbohren und mit dem von unten angelegten Flacheisen Pos. 9 verschrauben. Dabei ist zu beachten, daß die Sicken im Kofferraumboden teils von unten, teils von oben durch die bei der Vorrichtung befindlichen Distanzrohre Pos. 11 ausgeglichen werden.
- 5 Sämtliche Schrauben fest anziehen.
Hinweis: Im Bereich der Anlageflächen der Kupplungskugel muß Unterbodenschutz oder Dämpfungsmaterial entfernt werden.
- 6 Elektrische Anlage nach StVZO.
Passender Peka-Elektro-Bausatz
mit Warnblinkanlage Best.-Nr. 1524 ohne Warnblinkanlage Best.-Nr. 1340
Passender Peka-Elektro-Bausatz:
für Fahrzeuge ohne werkss. Warnblinkanlage Best.-Nr. 1340
mit Warnblinkanlage Best.-Nr. 1524

Stützlastschild an gut sichtbarer Stelle des Zugfahrzeuges aufkleben. (Auch Innenseite des Kofferraumes zulässig)